

Protokoll der 51. ordentlichen Mitgliederversammlung

SC RIST WEDEL e.V.

Ort: Steinberghalle Wedel/ Foyer

Datum: 07.05.2016

Zeit: 19.35 -21.30 Uhr

Teilnehmer: 23 lt. Teilnehmerliste

Top 1, Begrüßung

Gernot Guzielski eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass rechtzeitig durch Aushang an der Geschäftsstelle und auf der Homepage geladen wurde.

Andreas Bollinger wird zum Versammlungsleiter gewählt. Matthias Gizik führt das Protokoll.

Abweichend von der Tagesordnung wird eine Ergänzung unter Punkt 8, nämlich die Wahl eines neuen Kassenprüfers beantragt und genehmigt.

Top 2, Genehmigung des Protokolls der 50. Mitgliederversammlung vom 07.05.2015

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

Top 3, Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der Bericht wird in vier Teilbereichen von verschiedenen Vorstandsmitgliedern vorgestellt.

Es beginnt Gernot mit der allgemeinen Situation.

Thorsten Fechner tritt von seinem Amt als Geschäftsführer zurück. Er hat viel für den Verein bewegt, musste jedoch feststellen, dass die vielfältigen Aufgaben von einer Person nicht zu schaffen sind. Die logische Konsequenz war der Rücktritt.

Es wird eine Neuaufteilung seiner Aufgaben in vier kleinere Bereiche angestrebt.

Diese Bereiche können namentlich noch nicht an Personen festgemacht werden.

Es besteht der Wunsch, jemanden zu finden, die/ der sich hauptamtlich um den Bereich Marketing kümmert.

Sportlich ist die Saison für uns nur mäßig gelaufen. Immerhin konnte der Abstieg der 1. Herren vermieden werden. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass zwischen Pro-B und 1. Regionalliga finanziell keine großen Unterschiede bestehen.

Dementsprechend ist der Verbleib in der Pro-B wünschenswert.

Unser Verletzungspech über die Saison war mit ein Grund für den mäßigen Verlauf. Teilweise standen Spieler auf Grund der Doppellizenzen nicht zur Verfügung.

Trotzdem wollen wir die Kooperation mit den Towers fortsetzen. Eine noch engere Verzahnung von Training und Taktik beider Teams wird angestrebt.

Christoph berichtet aus dem Jugendbereich. Hier waren die weiblichen Teams erfolgreicher als die männlichen Teams. Drei Mannschaften haben in den Leistungsrunden gespielt. Die W 15 ist HH-er Meister geworden. Einige der älteren Spielerinnen wurden bereits im Damenbereich eingesetzt. Die W 19 wurde Norddt. Vizemeister. Die Hamburger Auswahl besteht im weiblichen Bereich aus sehr vielen Wedlerinnen. Die 1. Damen sind aus der 1. Regionalliga abgestiegen.

Im männlichen Bereich ist die Konkurrenz in Hamburg größer. Dementsprechend ist es schwieriger, Erfolge zu erreichen. Zählbare Erfolge sind ausgeblieben. Trotzdem stellen wir einige Auswahlspieler. Die überwiegend mit jüngeren Spielern antretenden 2. Herren konnten die Klasse halten.

Mehrere Jugendteams haben am Turnier in Lund teilgenommen.

Andrea berichtet von den Tätigkeiten von Thore und Mieke, die in der vergangenen Saison als FSJ'ler und BUFDI für den SC-Rist gearbeitet haben. Sie waren in der Teambetreuung, Schulkooperation, Geschäftsstellenorganisation und bei der Pro-B unterstützend tätig. Thore hat sich um ein Projekt Grundschulbegleitung gekümmert, Mieke um ein Projekt „Aktiv im Kinderschutz“ („Kultur des Hinsehens“). Die FSJ-Stelle wird ab September neu besetzt.

Iris stellt die Situation bei den Cheerleadern dar. Die Mitgliederzahl bleibt konstant. Es gibt genügend Nachwuchs. Die sportliche Situation ist zufriedenstellend. Es gab gute Ergebnisse bei überregionalen Meisterschaften.

Thorsten weist darauf hin, dass die finanzielle Ausgangsbasis zu Beginn der Saison schwierig gewesen ist.

Auf Grund der Verletzungen musste der Spielerkader der 1. Herren umgestellt werden.

Die Flüchtlingsproblematik ist auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. Die beim TSV untergebrachten Spieler mussten wegen der Flüchtlinge, die dort untergebracht wurden, umziehen.

Da Joe aus beruflichen Gründen die Arbeit in der Geschäftsstelle aufgegeben hat, musste auch dessen Arbeit umverteilt werden.

Der ausbleibende Erfolg hat die Vermarktung des Vereins erschwert. Wir hatten einen erheblichen Zuschauerrückgang zu verzeichnen.

Positiv ist zu vermerken, dass die Renovierung und Umgestaltung der Geschäftsstelle einen akzeptablen Arbeitsplatz hervorgebracht hat.

Die Verantwortlichen des Vereins haben auch in der schwieriger werdenden Situation Ruhe bewahrt.

Die Jugendcamps wurden organisatorisch umstrukturiert.

Das Merry Ristmas wurde mit neuen Konzept erfolgreich wiederbelebt.

Thorsten hebt die Hilfe von Andrea hervor, die stets ansprechbar und hilfsbereit war.

In der Verteilung seiner Aufgaben auf mehrere Schultern sieht er eine Chance.

Top 4, Vorstellung der Jahresrechnung 2014-2015

Stefan erläutert eine Übersicht zu den Abschlüssen.

Den Einnahmen in Höhe von rd. 217 tsd. Euro standen Ausgaben in Höhe von rd. 244 tsd. Euro gegenüber. Auf Grund des anfänglichen Kassenstandes in Höhe von 31 tsd. Euro ergibt sich zum Abschluss der Saison 2014/15 ein Kassenstand von rd. 5 tsd. Euro. Der im Vergleich hohe Anfangskassenbestand beruhte auf Zuschusszahlungen der Stadt Wedel zum Saisonabschluss der Vorsaison.

Die Kassenprüfung ergab lt. Kassenprüfer Dirk Schauer bei der stichprobenartigen Prüfung am 10.05.2016 keinerlei Beanstandungen.

Auf Antrag von Dirk wird der Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet.

Top 5, Vorschau auf den Saisonabschluss 2015/16

Wie immer müssen wir mit einer Schätzung arbeiten, da das Geschäftsjahr noch nicht beendet ist.

Die Einnahmesituation hat sich durch Spenden und Zuschüsse in dieser Saison verbessert, sodass wir die Saison voraussichtlich mit einem Plus in Höhe von rd. 14 tsd. Euro abschließen werden.

Weitergehend vorausschauend ist bei der Budgetierung für die Saison 2016/17 zu berücksichtigen, dass ein Rückgang der Zuschüsse und einiger Spenden (teilw. bereits angekündigt) zu erwarten ist.

Top 6, Vorstellung des Haushaltsplanes 2016/17

Die Einnahmesituation ist unbefriedigend. Die Zuschauerzahlen waren rückläufig. Zum Teil liegt das sicherlich an den „Sonntagsspielen“. Das ist allerdings auf Grund der Doppellizenzspieler nicht anders zu lösen.

Geplant wird gegenüber der Vorsaison mit einem verringerten Budget in Höhe von rd. 208 tsd. Euro. Bei etwa gleichbleibenden Ausgaben ergibt das ein Minus in Höhe von rd. 15 tsd. Euro, das allerdings durch das erwartete Plus dieser Saison ausgeglichen wird.

Bevor die Versammlung über den Haushaltsplan abstimmt, weist Gernot darauf hin, dass eine Beschlussfassung eng mit Pkt. 10 der Tagesordnung, nämlich der Beschlussfassung über den Verbleib in der Pro-B verbunden ist. Hier mussten bereits Tatsachen geschaffen werden, da Meldeschluss für den Lizenzantrag der 10. Mai gewesen ist. Der Haushaltsplan wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Top 7/8, Neuwahlen

Vorgeschlagen und bei jeweils einer Enthaltung werden gewählt:

- a) Gernot Guzielski erneut zum 1. Vorsitzenden,
- b) Olaf Möller erstmalig zum Kassenwart
- c) Christoph Schmalisch erneut zum Jugendwart,
- d) Ralph Schierenbeck erneut zum Sportwart,
- e) Matthias Gizik erneut zum Schriftwart,
- f) Katja Kless, Torben Haase und Stefan Oelze zu Beisitzern.

Als 2. Kassenprüfer neben Dirk Schauer wird vorgeschlagen und einstimmig Bent Tödter gewählt.

Top 9, Anträge

Es liegt 1 Antrag des Vorstandes auf Änderung, bzw. Neufassung des § 9.2 der Satzung vor.
Hintergrund: Vereinfachung der Modalitäten und Anpassung an heutiges Geschäftsgebaren

Die Neufassung hat nach kurzer Aussprache folgenden Wortlaut:

„Ein Austritt aus dem SC RIST kann frühestens mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Monats erfolgen. Bis dahin ist auch der Mitgliedsbeitrag zu entrichten.
Die Erklärung muss schriftlich oder per E-mail erfolgen und an die Geschäftsstelle, den Vorstand, den Mitgliederwart oder die zuständige Abteilungsleitung gerichtet sein.“

Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

Top 10, Beratung und Beschluss über den weiteren Verbleib in der Pro-B

Die Versammlung stimmt einstimmig dem weiteren Verbleib in der Pro-B zu.

Top 11, Verschiedenes

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, inwiefern es möglich ist, auf Spieler mit Doppellizenz gegenüber den Towers vorrangig zuzugreifen.

Gernot verdeutlicht, dass das nicht geht. Er weist darauf hin, dass es sich bei diesen Spielern um jüngere Spieler mit Perspektive handelt, die an die Pro-A herangeführt werden sollen. Diese Spieler kommen zu uns gerade wegen der Attraktivität und der Möglichkeit, bei den Towers zu spielen.

Da es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, schließt Andreas die Versammlung um 21.30 Uhr.

Gernot Guzielski, 1. Vorsitzender

Andrea Koschek, 2. Vorsitzende

Stefan Oelze, Kassenwart

Christoph Schmalisch, Jugendwart

Ralph Schierenbeck, Sportwart

Matthias Gizik, Schriftwart und Protokoll

Andreas Bollinger, Versammlungsleiter